



Leitbild, Leitsätze, Umsetzungsprogramm und Nachhaltigkeitserklärung

Ausgangslage

Es setzt sich zunehmend die Erkenntnis durch, dass die Menschheit den globalen Herausforderungen nur begegnen kann, wenn sie bei ihrer Entwicklung gleichermassen ökonomische (Wirtschaft), ökologische (Natur) und soziale (Gesellschaft) Aspekte berücksichtigt.

Dieses Konzept der „Nachhaltigen Entwicklung“ wurde erstmals an der UN Konferenz über Umwelt und Entwicklung in Rio 1992 vorgestellt. In der so genannten Agenda 21 sind alle Staaten zum Handeln aufgefordert. In der Schweiz ist die nachhaltige Entwicklung seit 1998 in der Bundesverfassung verankert: Art. 73: Bund und Kantone streben ein auf Dauer ausgewogenes Verhältnis zwischen der Natur und ihrer Erneuerungsfähigkeit einerseits und ihrer Beanspruchung durch den Menschen andererseits an“

Leitbild der Gemeinde Selzach

Der Gemeinderat der Einwohnergemeinde Selzach hat am 29. Mai 2008 beschlossen, einen LA 21 Prozess zu starten. Unter diesem Blickwinkel sollen nun Leitsätze für die Entwicklung der Gemeinde definiert werden.

Eine nachhaltige Gemeindeentwicklung beachtet grundsätzlich die Lebens-, Umwelt- und Wohnsituation, ohne die Möglichkeiten der kommenden Generationen einzuschränken. Vielem wird in unserer Region künftig nicht mehr ausschliesslich auf Gemeindeebene zu begegnen sein. Hier engagieren wir uns in regionalen Gremien und Netzwerken und unterstützen gemeinsame regionale und überregionale Projekte.

Gleichzeitig machen wir uns aber, ausgehend von unserer heutigen Situation, ganz konkrete Überlegungen zu zukünftigen Entwicklungsschwerpunkten und Grundhaltungen in unserer Gemeinde. Die nun beschriebenen Leitsätze sollen uns Wegweiser und Orientierungspunkte sein; dies im Wissen, dass Entwicklungen nicht immer vorausgesehen werden können, wichtige Weichenstellungen zum Teil ausserhalb unseres direkten Einflussbereiches liegen und deshalb möglicherweise Kurskorrekturen notwendig sein werden.

Nachhaltigkeitserklärung der Gemeinde Selzach und des Kantons Solothurn

Auch der Regierungsrat des Kantons Solothurn strebt eine nachhaltige Entwicklung an und schreibt dies im Leitbild und Regierungsprogramm fest. Die Unterzeichnung der Nachhaltigkeitserklärung ist ein Ausdruck gemeinsamer Bemühungen der Gemeinde Selzach und des Kantons Solothurn, einen Beitrag an die Nachhaltige Entwicklung zu leisten. Beide Seiten beabsichtigen, verschiedene Massnahmen im Sinne der Nachhaltigen Entwicklung bis Ende 2011 umzusetzen.

Die Nachhaltigkeitserklärung umfasst Aktivitäten für die Jahre 2009-2012. Diese unterliegen einem Controlling. Andere (politische) Aktivitäten der Gemeinde und des Kantons Solothurn werden durch diese Erklärung nicht berührt.

Umsetzungsprogramm (Leitsätze und Massnahmen)

0. Allgemeine Verwaltung

0.1. Struktur, Aufgaben und Pflichten von Behörden werden transparent dargestellt. Über ihre Tätigkeit wird regelmässig informiert.

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Webseite ausbauen <ul style="list-style-type: none"> • Archiv/Datenbank für wichtige Dokumente auf der Webseite • Interessierende (=von öffentlichem Interesse) Prozesse auf der Webseite veröffentlichen • Webseite ausbauen für Standortmarketing nicht mit zu viel Politischem und Verwaltungstätigkeiten überladen, dafür mit etwas Raum für Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft. Auch als Wohngemeinde sollte die Seite attraktiv gestaltet sein. 	hoch	Laufend	Gemeindeschreiber	Herbst 2009	G: Bevölkerung ist gut informiert. W: Beitrag an das Standortmarketing. Beitrag an Marketing von Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft.
Erarbeitung und Pflege Prozessbeschreibungen zum M-System	hoch	Laufend	Gemeindeschreiber	Laufend	W: Effizienzsteigerung
Bevölkerung laufend über den Stand der Geschäfte informieren	hoch	Laufend	Gemeindeschreiber	Laufend	G: Vertrauen fördern

0.2. Die Gemeindepolitik wird vorausblickend und zukunftsbeständig gestaltet.

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Für neue Behördemitglieder zu Beginn der Amtsperiode Workshop durchführen (intern und extern)	mittel		Gemeindepräsident	Sommer 2009	W: Effizienz und Kontinuität der Gemeindetätigkeiten werden gefördert.
Legislaturziele bestimmen (nach Massnahmenkatalog)	mittel		Gemeindepräsident	Sommer 2009	U/W/G: Zukunft gestalten in einem kontinuierlichen, langfristig geplanten Prozess.
Weiterbildung für Behörden und Verwaltung anbieten und sicherstellen	mittel	Laufend	Gemeindeschreiber	Laufend	U/W/G: Fachwissen von Behörden und Verwaltung wird sichergestellt und hat positiven Einfluss auf die drei Nachhaltigkeitsbereiche. Mitarbeitende entwickeln sich persönlich weiter und sind zufriedener.

Informationsaustausch mit Partnern (Gemeinden, Institutionen, Organisationen)	mittel	Laufend	Gemeindepräsident	Laufend	Vertrauen fördern
Planungsgruppe „Regionalisierung von Aufgaben“ initialisieren welche, wo sinnvoll, die interkommunale Zusammenarbeit aufbauen und pflegen.	mittel	offen	Verwaltungskommission		U/W/G. Effizienzsteigerung und zunehmende Professionalisierung mit positivem Einfluss auf alle drei Nachhaltigkeitsbereiche.

0.3. Die anstehenden Sachgeschäfte werden möglichst rasch, zeitgerecht und effizient ausgeführt.

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Gemeindeschreiber setzt für die Vorbereitung von Geschäften Fristen	hoch	Laufend	Gemeindeschreiber	sofort	W: Effizienzsteigerung
Prioritäten setzen	hoch	Laufend	Gemeindepräsident	Laufend	W: Effizienzsteigerung

0.4. Die Bevölkerung wird mittels sachgerechten, aktuellen Informationen möglichst umfassend über die Belange der Gemeinde informiert.

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Regelmässige Berichte im Dorfblitz und auf der Webseite	Hoch	laufend	Gemeindeschreiber	Laufend	G: Bevölkerung ist gut informiert.
Aufbau und Informationswert der Webseite verbessern	hoch	laufend	Gemeindeschreiber	Frühling 2009	G: Bevölkerung ist gut informiert.
Wichtige Geschäfte für Grundeigentümer nicht nur im Anzeiger publizieren, sondern mittels Brief an die Betroffenen anzeigen	Hoch	Wird laufend gemacht	Gemeindeschreiber		G: Bevölkerung ist gut informiert.

0.5. Die Verwaltung erfüllt ihre Aufgaben im Rahmen der bestehenden Rechtsgrundlagen, der Rechtsgleichheit, der Verhältnismässigkeit und der Wirtschaftlichkeit.

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Stellenbeschreibungen aktualisieren	Mittel	offen	GS/Bauverwalter	Herbst 2009	G/W: Mitarbeitende sind über Ihre Aufgaben informiert und können effizient und zielorientiert arbeiten.
Weiterbildungsmöglichkeit sicherstellen	Mittel	laufend	Gemeindepräsident	Laufend	G: Mitarbeitende entwickeln sich persönlich weiter und sind zufriedener.
Stellenprozente überprüfen	Mittel	Erledigt	Gemeindepräsident	26.02.2009	W:

0.6. Die Organisation und das Dienstleistungsangebot der Verwaltung werden laufend überprüft.

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Periodisches Messen der Kundenzufriedenheit Sinnvolle Mittel dazu schaffen Einrichten einer Bewertungsseite auf der Webseite (vorbedrucktes Formular)	Mittel	offen	Gemeindeschreiber	Herbst 2009	Qualität der Dienstleistungen verbessern
Jährliche Erfolgskontrolle der Massnahmenumsetzung durchführen und die Bevölkerung informieren	Mittel		Gemeindepräsident	Anlässlich Prozessreview (Frühling)	W: Qualitäts- und Effizienzsteigerung
Schalteröffnungszeiten konsequenter durchsetzen, evtl. auch mittels baulichen Massnahmen	gering	Sich nicht an die Zeiten haltende Besucher konsequent darauf aufmerksam machen	Mitarbeitende	laufend	W: Effizienzsteigerung

1. Öffentliche Sicherheit

1.1. Sicherheitsorganisationen und Infrastrukturen in der Gemeinde, aber auch das eigenverantwortliche Handeln aller sollen das Sicherheitsgefühl der Einwohnerinnen und Einwohner stärken.

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Sicherheitsveranstaltung durchführen (Polizei stellt der Bevölkerung ihre Dienste vor)	gering	offen	Gemeindepräsident	Herbst 2009	G: Sicherheitsgefühl der Bevölkerung verstärken

1.2. Die eigene selbständige Feuerwehr wird erhalten und mit modernen Einsatzmitteln ausgerüstet. Einer sinnvollen Zusammenarbeit mit Feuerwehren anderer Gemeinden stehen wir positiv gegenüber.

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Moderne Ausbildung und Ausrüstung sicherstellen	Hoch	Erfolgt laufend	GP/Feuerwehrkdt.	laufend	G: Sicherheitsgefühl der Bevölkerung stärken, Sicherheit erhöhen.
Jugendfeuerwehr fördern	mittel	laufend	Feuerwehrkdt.	laufend	W/G: Nachwuchsgewinnung und Jugendpflege
Regionalisierung Feuerwehr	Mittel	offen	Gemeindepräsident	2013	W: Kosten sparen

1.3. Die Vertreter der Einwohnergemeinde Selzach wirken aktiv in der Regionalen Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzorganisation Grenchen mit und setzen sich auch für die gemeindespezifischen Bedürfnisse ein.

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Mögliche Dienstleistungen der RZSO nutzen	Gering	Nach Situation	Gemeindepräsident	Nach Anlass	U/W/G: Zivilschutzbedürfnis der Bevölkerung wird abgedeckt.

1.4. Der Gemeinderat setzt sich dafür ein, dass eine Präsenz der Kantonspolizei im bisherigen Rahmen weiterhin gewährleistet ist.

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Gemeinde lässt sich jährlich einmal von der Kapo informieren	mittel	In Vorbereitung	Gemeindepräsident	Jeweils im Dezember (Budgetgemeindevers.)	G: Sicherheitsempfinden der Bevölkerung wird gestärkt, Sicherheit erhöht.
Laufender Informationsaustausch zwischen Kapo und Gemeindepräsident	mittel	Laufend	Gemeindepräsident	Laufend	G: Sicherheit wird erhöht.

1.5. Die Gemeinde unterstützt und fördert die Gewaltprävention im Sinne des Leitbilds und Konzepts so-gegen-gewalt.ch.

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Jugendpolizei bekannt machen und einsetzen	Mittel	offen	Jugendkommission	Mitte 2010	G: Gewaltakte unter Jugendlichen verhindern
Projekt Jugendarbeit und Schulen	mittel	offen	JUKO/Schulleitung	Mitte 2010	G: Jugendarbeit wird gestärkt.

2. Bildung**2.1. Zur Erfüllung des Bildungsauftrags werden den Kindergärten und Schulen die erforderlichen Räume, Einrichtungen und Mittel zur Verfügung gestellt.**

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Bedarfsplanung auf 5 Jahre ausrichten	mittel	erledigt	Schulleitung und Gemeindepräsident		W: Förderung der Standortattraktivität unter Berücksichtigung ökonomischer Gesichtspunkte.
Renovation Schulhaus 3	Mittel	Laufend	Bauverwalter	2013	
Machbarkeitsstudie Mehrfachturnhalle Unter Leim	Mittel hoch	erledigt	GP/Bauverwalter	erledigt	

2.2. Die Gemeinde unterstützt die Schulbehörden und die Schulleitung bei der Schulorganisation und beim Schulbetrieb.

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Miteinbezug der Schulen in den LA21-Prozess bei spezifischen Fragestellungen	gering	offen	Gemeindepräsident und Gesamtschulleiter	2013	G: Kinder und Jugendliche partizipieren am Prozess der Gemeindeentwicklung

2.3. Die Gemeindevertreter in den Gremien des Zweckverbandes Schulkreis Bellach-Lommiswil-Selzach wirken aktiv mit und setzen sich auch für die gemein-despezifischen Bedürfnisse ein.

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Tarife Musikschule nach unten korrigieren	hoch	gescheitert	Gemeindepräsident	Auf Beginn Schuljahr 2009/2010	G: Entlastung von Familien.

2.4. Die Gemeinde fördert und unterstützt die interne und externe Erwachsenenbildung.

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Volkshochschule wird mit jährlichem Beitrag grosszügig unterstützt	Gering	Erfolgt laufend	Gemeinderat	Erfolgt laufend	G/W: Weiterbildungsmöglichkeit für Erwachsene führt zu grösserer Zufriedenheit und zu besseren Chancen auf dem Arbeitsmarkt.
Finanzielle Unterstützung von Integrationsbemühungen des Kantons	Gering	offen	Gemeinderat	Nach Anlass	G: Integrationsförderung.
Mitfinanzierung des Projekts für Deutschunterricht für fremdsprachige Frauen	Gering	offen	Gemeinderat	Nach Anlass	

3. Kultur & Freizeit

3.1. Die zahlreichen Vereine mit ihrem vielfältigen Angebot für Jung und Alt sind für die Selzacher Kultur bedeutend. Die Gemeinde schafft günstige Voraussetzungen, damit aktive Vereine das gesellschaftliche und soziale Leben stärken.

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Planung und Machbarkeitsstudie einer neuen Turnhalle (siehe auch 4.2.1.)	Mittel	Ist im Gang	BV	Herbst 2009	G: Förderung von Vereinen, Gesundheitsförderung. W: Erhöhung Standortattraktivität.
Regelmässige Informationen in den Medien und auf der Webseite zu aktuellen Freizeit- und Kulturangeboten publizieren	Hoch	Laufend	Vereinskartell und Gemeindegeschreiber	Laufend	
Ortsvereine können für ihre Veranstaltungen das Pfarreizentrum zu günstigen Konditionen benützen	mittel	offen	Betriebskommission	2013	
Vereinskartell und Veranstaltungskalender	hoch	offen	Gemeindepräsident	2010	
Zentrale Informationsplattform für Vereine schaffen	gering	offen	Gemeindepräsident	2013	

3.2. Die Gemeinde unterstützt auch die nicht organisierten Jugendlichen mit der Bereitstellung von Angeboten im Sinne der offenen Jugendarbeit.

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Projekt „Jugend mit Wirkung“ durchführen	Hoch	Umsetzung ist im Gang	Jugendkommission	Start erfolgt Januar 2009	G: Jugend zur Mitwirkung in Gemeinde animieren
Enge Koordination der Gemeindetätigkeiten mit der Jugendförderung Kanton Solothurn (vgl. Nachhaltigkeitserklärung der Jugendförderung).	Mittel	Laufend	Jugendkommission	laufend	G/W: Qualitäts- und Effizienzsteigerung im Bereich der Jugendförderung.
Zweckmässige Lokalitäten suchen	Mittel	offen	Gemeindepräsident	laufend	G: Jugendliche verfügen über genügend Raum, um ihre Freizeit zu verbringen und Ideen zu verwirklichen.

3.3. Die Gemeinde fördert und unterstützt kulturelle Projekte.

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Kulturpfad unterhalten	mittel	Laufend	Bauverwalter	laufend	G: Förderung von kulturellen Anliegen. Gemeindegeschichte dokumentieren.
Industrielle Entwicklung erforschen und dokumentieren (im Sinne eines Geschichtsbandes)	Gering	offen	Verein für Ortsgeschichte	2017	
Geschichte der Dorfbrunnen verfassen	Gering	offen	Verein für Ortsgeschichte	2017	
Finanzielle Unterstützung von Stadttheater und Zentralbibliothek	hoch	laufend	Gemeindepräsident	laufend	
Siehe auch 8.3.					

4. Gesundheit & Prävention

4.1. Der Volksgesundheit wird grosse Beachtung geschenkt. Durch Förderung der Prävention – auch in regionaler Zusammenarbeit – und durch Motivation und Sensibilisierung soll das Bewusstsein um die Bedeutung der Gesundheit gestärkt werden.

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Selzacher Gesundheitstag (z.B. anlässlich Gewerbeausstellung)	hoch	Im Gang	Gemeindepräsident	Herbst 2009	G: Positive Auswirkung auf die Gesundheit der Teilnehmenden
Info-Anlass zur Suchtprävention	gering	offen	SROL	2013	
Information über allgemeine Gesundheitsfragen (Prävention und Impfungen) verbreiten	gering	offen	Gemeindepräsident	2013	

4.2. Die Gemeinde anerkennt die grosse Bedeutung der spitalexternen Pflege und vergibt den Leistungsauftrag nach qualitativen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Submission zur Vergabe Leistungsauftrag durchführen	mittel	offen	Gemeindepräsident	Sommer 2010	W: Sicherung des bestmöglichen Preis-/Leistungsverhältnisses.
Die Gemeinde erarbeitet Konzept für die Unterstützung von Familien, welche ihre pflegebedürftigen Angehörigen zu Hause alleine pflegen	Gering, ist Bundesaufgabe	offen	Gemeindepräsident	2013	W/G: Förderung der Pflege bedürftiger Menschen in einem vertrauten Umfeld. In längerfristigem Kontext Einsparungen zu erwarten.

5. Soziales

5.1. Die familienfreundlichen Strukturen werden weiter entwickelt und die Angebote werden den aktuellen neuen Bedürfnissen angepasst

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Erlangung des Labels «Kinderfreundliche Gemeinde»	Gering	offen	Gemeindepräsident	2013	W/G: Erhöhung der Lebensqualität und der Standortattraktivität.
Mittagstisch	erfüllt	läuft	Arbeitsgruppe Kita		W/G: Entlastung von Eltern, Verbesserung der Standortattraktivität.
Kindertagesstätte	Hoch	Vorbereitung läuft	Arbeitsgruppe Kita und Gemeindepräsident	2009	W/G: Entlastung von Eltern, Verbesserung der Standortattraktivität.
Spielplätze einrichten und unterhalten	gering	offen	Bauverwalter	2013	

5.2. Der wachsende Anteil älterer Personen unter der Bevölkerung wird beachtet. Die Gemeinde setzt sich für die Erfüllung derer Bedürfnisse ein.

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Altersleitbild erstellen	Mittel	offen	Gemeinderat	2013	G/W: Verbesserung der Lebensqualität für ältere Menschen, längerfristig Kosteneinsparungen.
Wohnbauförderung im Bereich Alterswohnungen (sich bietende Chancen nutzen)	Gering	offen	Gemeinderat	Nach Anlass	
Sich für Senioren einsetzende Gruppen unterstützen	Hoch	laufend	Gemeinderat	laufend	
Seniorenfahrt	Hoch	laufend	Gemeindepräsident	laufend	
Seniorenachmittag mit Bildungsangebot erweitern	Hoch	offen	Team	2010	
Mittagstisch für Senioren	gering	offen	Gemeindepräsident	2013	

5.3. Das bestehende und funktionierende Netz aus privaten, gemeindeeigenen und regionalen Institutionen wird aufrecht erhalten und weiter gefördert.

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Mitgliedschaft in Institutionen wie SROL, Netzwerk, Mütter- und Väterberatung etc. nutzen	hoch	Laufend	Vertreter der Gemeinde	laufend	W: Qualitäts- und Effizienzsteigerung durch Eingehen strategischer Partnerschaften und Nutzung von Synergien.

6. Verkehr & Mobilität

6.1. Die Angebote des öffentlichen Verkehrs werden durch die Gemeinde unterstützt und als wesentlicher Faktor für die Erhaltung einer hohen Wohnqualität erkannt. In diesem Sinne setzt sich die Gemeinde für die Förderung des öffentlichen Verkehrs ein.

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
ÖV-Verbindung Selzach – Lommiswil verbessern	mittel	Laufend	Gemeindepräsident	Laufend	U/G: Verminderung von Lärm- und Abgasemissionen.
ÖV Selzach-Altreu-(ganze Linie 19 Betrieb auch Sa/So, Haltestellen überprüfen)	Mittel	offen	Gemeindepräsident	2013	

6.2. Die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden soll kontinuierlich gefördert werden.

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Verkehrssicherheit auf Gemeindestrassen prüfen und allenfalls Massnahmen treffen	mittel	laufend	Bauverwalter	Laufend	G: Erhöhung der Verkehrssicherheit, Reduktion der Lärm- und Abgasemissionen, Bewegungs- und Gesundheitsförderung.
Konzept Tempo 30 erarbeiten (insbesondere bei Schulanlagen, Bettlacherstrasse, Gebiet Südwest)	Mittel	In Vorbereitung	Bauverwalter	2009/2010	
Konzept Langsamverkehr (Velo, Inline-Skating)	Mittel	In Vorbereitung	Bauverwalter	2013	
Konzept Parkregime	Mittel	In Vorbereitung	Bauverwalter	2013	
Sicherheit der Schulwege verbessern (insbesondere Kreuzung Friedhofstrasse/Mannwillweg/Hubmattweg)	hoch	In Vorbereitung	Bauverwalter	2010	
Parkverbot am Forstweg und an der Bellacherstrasse	hoch	In Vorbereitung	Bauverwalter	2010	
Passionsplatzkreuzung	Hoch	In Planung	Bauverwalter/Kanton	2010	

7. Umwelt und Raumordnung

7.1. Die Gemeinde trägt Sorge zum naturgeprägten Landschaftsbild. Die Ortsplanung von Selzach zeichnet sich durch gegenseitig verträgliche Zonen und dem Erhalt der heutigen Siedlungsstruktur aus.

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Räumliches Leitbild erstellen <ul style="list-style-type: none"> • Wildkorridore schaffen • Schützenswerte Objekte erhalten • Zweckmässige Ein-, resp. Auszonungen machen (um Siedlungs- und Nichtsiedlungsgebiet sinnvoller zu trennen) • Der gültige Zonenplan für den Weiler Haag wird auch in Zukunft weitergeführt • Im Weiler Haag ist auch in Zukunft Landwirtschaft, Gewerbe und Wohnen nebeneinander möglich • Das verdichtete Bauen (mindestens Reiheneinfamilien- noch besser Mehrfamilienhäuser) soll aktiv gefördert, wenn nicht gar vorgeschrieben werden 	mittel	offen	Bauverwalter/GR	2011/2012	U/W/G: Artenförderung, Erhaltung und Aufwertung des Dorf- und des Landschaftsbildes, langfristige Planung der Siedlungsentwicklung, Erhaltung und Erhöhung der Standortattraktivität.
Siedlungskonzept erarbeiten	mittel	offen	Bauverwalter/GR	2011/2012	
Dörflichen Charakter erhalten	hoch	laufend	Bauverwalter	laufend	

7.2. Das Naherholungsgebiet soll als wertvoller, vielfältiger und gesunder Lebensraum erhalten und entsprechend den Bedürfnissen der Bevölkerung weiter aufgewertet werden.

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Littering bekämpfen Projekte bereits in den Schulen thematisieren (auch Flaschen und Zigarettenstummel sowie Schmierereien sind Litterung)	hoch	laufend	Gemeindepräsident	laufend	U/G: Ein sauberer und natürlicher Lebensraum, welcher den EinwohnerInnen und Gästen als Naherholungsgebiet dient.
Weitere Kommunale Schutzzonen schaffen	gering	offen	Gemeindepräsident	2017	
Naturinventar pflegen	mittel	laufend	Bauverwalter	Laufend	
Wanderwege im Dorf erhalten und ausbauen	mittel	laufend	Bauverwalter	Laufend	
Badeplatz „Sängli“, wie weiter	gering	offen	Bauverwalter	2017	

7.3. Das Wasser wird als lebenswichtiger Rohstoff erkannt und genutzt.

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
GWP für ganzes Dorfgebiet schaffen	hoch	In Vorbereitung	Bauverwalter/GR	2013	G: Langfristige Sicherung sauberen Wassers als Lebensgrundlage.
Schutzkonzept Wasserversorgung schaffen	mittel	offen	Bauverwalter	2013	

7.4. Die Infrastruktur der Ver- und Entsorgungsanlagen wird zeitgerecht unterhalten und kostengünstig betrieben.

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Organische Abfälle verwerten	hoch	In Vorbereitung	Bauverwalter/UK	August 2009	U/W/G:
GEP ausarbeiten	hoch	In Vorbereitung	Bauverwalter	2013	
ARA	mittel	laufend	Bauverwalter	laufend	
Kontinuierlicher Unterhalt von Strassen und Werken	hoch	laufend	Bauverwalter	laufend	

7.5. Die Gemeinde betrachtet den Schutz der Umwelt als wichtig und setzt sich dafür ein, dass Lebensräume für Tiere und Pflanzen erhalten bleiben.

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Vernetzungsprojekt Witi (ÖQV) (auch Richtung Bellach und Bettlach)	mittel	Im Gang	GR	2013	Artenförderung, Erhaltung und Förderung von natürlichen Pflanzen- und Tierpopulationen.
Umweltgerechter Unterhalt von Bauten und Anlagen	hoch	laufend	Bauverwalter	laufend	
Bäche umweltgerecht sanieren und unterhalten	mittel	Im Gang	Bauverwalter	2017	

7.6. Die Gemeinde setzt sich für die Verminderung des Energieverbrauchs und Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien ein

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Erlangung des Labels Energiestadt.	gering	offen	GR	2013	U/W/G: Reduktion fossiler Emissionen, Förderung von Erneuerbaren Energieträgern, Förderung des lokalen Gewerbes.
Machbarkeitsstudie zentrale Wärmeversorgung für öffentliche Gebäude	Mittel	Offen	Bauverwalter	2013	
Machbarkeitsstudie zentrale Wärmeversorgung für Industriegebiet	gering	offen	Bauverwalter	2013	
Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema Energieeffizienz und Erneuerbare Energien. Information über die neuen kantonalen Förderprogramme.	hoch	offen	Gemeindepräsident	2010	

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Bauvorschriften vereinfachen (Solarzellen sollen „unbürokratisch bewilligt werden können“)	hoch	Offen	Bauverwalter/Gemeindeschreiber	2010	
Förderprogramm der Gemeinde schaffen („Konzessionsfranken“)	hoch	offen	Bauverwalter/Gemeindeschreiber	2010	

7.7. Das Entsorgungskonzept entspricht ökologischen, ökonomischen und sozialen Kriterien.

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Grünabfuhr, Verwertung organischer Abfälle (siehe auch 7.4.)	hoch	In Vorbereitung	Bauverwalter / UK	August 2009	U: Verwertung organischer Abfälle.

8. Volkswirtschaft

8.1. Die Gemeinde soll wirtschaftlich gestärkt und ihre Bedeutung mit der Unterstützung von innovativen Projekten ausgebaut werden.

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Grundlagen für aktive (offensive) Wirtschaftsförderung schaffen	Hoch	offen	Gemeindepräsident	Juni 2009	W: Die Gemeinde kann längerfristig qualitativ hochwertige Arbeitsplätze sichern und neu schaffen.
Konzept für Erwerb und Vermarktung von Industrieland ausarbeiten	Mittel	offen	Gemeindepräsident	Juni 2009	
Webseite wie gemäss Punkt 0.1.	hoch	offen	Gemeindeschreiber	Herbst 2009	

8.2. Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft werden mit der Schaffung von guten lokalen Rahmenbedingungen unterstützt.

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Durchführung von Apéros für Gewerbe und Industrie	Gering	offen	Gemeindepräsident	Jährlich	W: Die Gemeinde kann längerfristig qualitativ hochwertige Arbeitsplätze sichern und neu schaffen. Gewerbe- und Industriebetriebe beteiligen sich als Partner an der Gemeindeentwicklung (z.B. Schaffung von Kinderkrippenplätzen, Mobilitätsmanagement, Energieoptimierung, etc.).
Miteinbezug der lokalen Gewerbe- und Industriebetriebe in den Prozess der Nachhaltigen Entwicklung.	mittel	offen	Gemeindepräsident	laufend	
Mitfinanzierung von ÖQV (siehe auch 7.5.)	Mittel	offen	Gemeindepräsident	2013	
Behörden und Verwaltung pflegen eine enge Zusammenarbeit mit Industrie und Gewerbe	hoch	laufend	Gemeindepräsident	laufend	
Gebührenreglement überarbeiten (mit der heutigen Lösung wird umweltbewusstes Bauen mit höheren Gebühren bestraft)	Hoch	In Vorbereitung	Gemeindeschreiber und Bauverwalter	Für Gemeindeversammlung vom 30.11.09	
Bestehende Fruchtfolgefleichen erhalten	mittel	offen	Gemeindepräsident	laufend	
Boden haushälterisch nutzen, in erster Linie leerstehende Gebäude nutzen	mittel	offen	Bauverwalter	laufend	
Öffentliche Gebäude auf Minenergiestandard umrüsten	gering	offen	Bauverwalter	2017	
Zentrale Heizanlage bauen (siehe 7.6.)	gering	offen	Bauverwalter	2017	
Die Gemeinde passt das Baureglement an	hoch	offen	Bauverwalter/Gemeindeschreiber	2010	

8.3. Die Gemeinde erkennt die Bedeutung der touristischen Anziehungspunkte und unterstützt diese Einrichtungen.

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Finanzielle Beiträge an Sommeroper, Infozentrum Witi, Witschutzzone sowie Aarefähre	hoch	laufend	Gemeindepräsident	laufend	W: Förderung touristischer Angebote.
Die Gemeinde unterstützt auch private Anbieter von Tourismus und Freizeitangeboten (nicht mit Geld, aber im Umgang mit Behörden)	gering	offen	Gemeindepräsident	2017	

8.4. Öffentliche Aufträge werden nach Kriterien der Nachhaltigen Entwicklung vergeben, soweit dies die rechtlichen Grundlagen und die Konkurrenzsituation zulassen.

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Urwaldfreundliche Gemeinde		umgesetzt	Gemeinderat		U/W/G: Artenförderung, Energie- und Mobilitätsoptimierung, Förderung der regionalen Wertschöpfung.
Submissionsreglement überarbeiten	mittel	offen	Bauverwalter	2010	
Einheimisches Gewerbe berücksichtigen	hoch	laufend	Auftraggeber	Nach Anlass	

9. Finanzen & Steuern

9.1. Die Gemeinde strebt unter dem Blickwinkel der nachhaltigen Entwicklung einen ausgeglichenen Finanzhaushalt an. Neue Investitionen und die Werterhaltung der bestehenden Infrastruktur werden nach diesen Grundsätzen beurteilt.

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Strategische Eckpunkte zur Finanzpolitik erarbeiten	Mittel	offen	Gemeindeschreiber Finanzkommission	2010	W: Langfristige Sicherung gesunder Gemeindefinanzen.
Investitionsprogramm	mittel	laufend	Bauverwalter Finanzkommission	laufend	

9.2. Der Gemeindesteuerfuss soll gegenüber den Regionsgemeinden konkurrenzfähig sein. Der Steuerfuss ist Teil der Standortattraktivität.

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Siehe 8.1.	hoch	laufend	Gemeindepräsident	laufend	W: Erhaltung und Erhöhung der Standortattraktivität.

9.3. Die laufende Rechnung soll ausgeglichen sein; Budget und Finanzplan haben sich diesem Ziel anzupassen.

Massnahmen	Priorität	Stand Umsetzung	Verantwortlich	Termin	Wirkungen auf U/W/G
Projekte und Investitionen etappieren	hoch	laufend	Bauverwalter/ Gemeinderat	laufend	W: Kurzfristige Sicherung gesunder Gemeindefinanzen.
Steuerertrag der JP genauer budgetieren (von den finanz- und ertragsstarken Unternehmen Informationen beschaffen)	Hoch	Im Gang	Gemeindepräsident	Sommer 2009 (für Budget 2010)	